8) **Leichtfastliche Christenlehrpredigten für das katho- lische Volk.** Herausgegeben von P. Paulus Schwillinsty,
Benedictiner von Göttweig und Pfarrer. Mit Approbation der hochwürdigsten Ordinariate von St. Bölten und Seckau. Erster Band:
Bon dem Glauben. Großoctav, VIII, 298. Preis fl. 1.80 =
M. 3.60. Graz und Leipzig. Berlag von Ulrich Mosers Buchhandlung
(3. Meyerhoff) 1891.

Christenlehren erscheinen verhältnismäßig selten auf dem Büchermarkte, und sind deshalb umsomehr willkommen, besonders, wenn sie nach Form und Inhalt den Bedürfnissen der Zeit entsprechen. Wir glauben, dieses sei bei den vorliegenden der Fall. Der Bearbeitung des Stoffes nach sehnen sie sich an den großen Katechismus an, der in den Bolksschusen vorgeschrieben ist, und aus dem Umstande, dass das ganze Werf auf drei Bände mit ungefähr 900 Seiten berechnet ist, läst sich schließen, dass die Behandlung in eingehender Weise geschieht. Ienen Materien, welche gegenwärtig vielsach angefänust werden, hat der Verfasser eine lobenswerte Sorgsalt zugewendet; so ergeht er sich z. B. über die "Unsterdlichseit der Seele" in sünf Vorträgen, worin die dogmatische Seite sowohl, als auch die apologetische Berücksichtigung sindet. Themate mit zwei Vorträgen gibt es viele. Der Darstellung sehlt es nicht an Lebendigseit und selbstempsundener Wärme, und dem Gebächtnisse der Zuhörer wird durch biblische, geschichtliche und selbsterlebte Beispiele nachgeholsen.

Einen Vorzug dieser Christenlehren bildet ferner deren Kürze, obwohl andere hierin vielleicht einen Mangel ersehen; aber wenn zwischen "zu kurz und zu lang" die Wahl gelassen wird, dann ist in unserer Zeit unstreitig nach dem ersteren zu greisen. Zudem steht ja gar nichts im Wege, zwei Vorträge in einen zusammenzuziehen, wodurch der etwaige Einwurf beseitigt wird, und auch das "inter utrumque vola" sein Recht behält.

Fügen wir noch bei, dass die Verlagsbuchhandlung der Sache ein recht hübsches Kleid gegeben und auch in Hinsicht auf das Format einen entsprechenden Preis angesetzt hat, so meinen wir alles Empfehlenswerte gesagt zu haben.

Möge denn Schwillinstys Werk in vielen geiftlichen Häusern Einkehr nehmen und auch in bürgerlichen als Hausbuch Aufnahme finden, wo es beim Abgange des zweihundertjährigen Goffine ganz gut dessen Stelle verstreten kann.

St. Bölten.

9) Psallite Sapienter! "Pjallieret weije!" Erklärung der Pjalmen im Geiste des betrachtenden Gebets und der Liturgie. Dem Elerus und Bolf gewidmet von Dr. Maurus Wolter, O. S. B., Erzabt von St. Martin zu Benron. Fünfter (Schluße)Band. Pjalm CXXI—CL. Freiburg im Breisgan. Herder'sche Berlagshandlung. 1890. 515 Seiten. Preis M. 5.— = sl. 3.—.